

PlaUsiBel lehren und lernen

Ein didaktischer Ansatz zur beruflichen Teilhabe

– Beispiel einer Lehr-Lern-Einheit –

Berufsfeld

Gebäudereinigung

Lehr-Lern-Arrangement

Boden mit Besen reinigen

Lehr-Lern-Einheit

Fegen

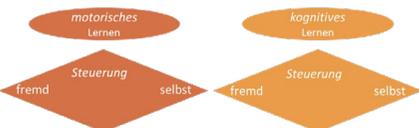
Prozessdokumentation



1 Planung

Lehr-Lern-Arrangement	Boden mit Besen reinigen	
	Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Schulungsraum + Internet • Gruppenraum • Flur
	Lehrende und Lernende	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungsbegleiter mit Schwerpunkt Service (Innenreinigung) • Mitarbeiter der Werkstatt aus dem Berufsbildungs- und Arbeitsbereich Service (Innenreinigung) • TN 1: Lesen u. Schreiben auf Piktogramm-Ebene • TN 2: Lesen u. Schreiben auf Textebene (einfach), Arbeitsgeschwindigkeit verlangsamt, herabgesetzte Ausdauer, schwankendes Konzentrationsvermögen, geringes Interesse an Tätigkeiten im AB Service (allgemein lustlos) • TN 3: Lesen u. Schreiben auf Textebene (komplex), fühlt sich häufig unterfordert, Neigung zur Überschätzung
	Lerngruppe	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Teilnehmer mit unterschiedlichen Leistungsniveaus aus dem Berufsbildungsbereich AB-Service (Grund- und Schwerpunktqualifizierung) • TN kennen sich seit ca. 7 Monaten • Hilfsmittel / Geräte sind bekannt • TN 2 unterstützt TN 1 bei den Arbeitsabläufen • TN 2 und TN 3 geraten öfters in verbale Auseinandersetzungen – Thema: verlangsamte und ungenaue Arbeitsweise von TN 1
	Thema des Lehr-Lern-Arrangements	<ul style="list-style-type: none"> • Bodenreinigung – Fegen mit dem Besen
	Einordnung in (h)BRP	<ul style="list-style-type: none"> • hBRP Gebäudereiniger / Gebäudereinigerin

		<ul style="list-style-type: none"> • 8. Einsatz von Reinigungsgeräten und Reinigungsmaschinen (§ 3 Nr. 8) • 8a. Werkzeuge, Geräte und Maschinen auswählen und bereitstellen • 8b. Geräte und Maschinen rüsten und einsetzen • 8c. Zubehörteile auswählen und einsetzen • 8d. Werkzeuge, Geräte und Maschinen pflegen • 8e. Werkzeuge, Geräte und Maschinen warten Planung Lehr-Lern-Einheit: Bodenreinigung - Fegen 2 • 8f. Störungen feststellen und melden • 9. Ausführen von Reinigungs-, Desinfektions-, Pflege und Konservierungsarbeiten (§ 3 Nr. 9) • 9a. Art und Beschaffenheit von Gebäuden, Bauteilen und Ausstattungsgegenständen hinsichtlich der Reinigungs-, Pflege- und Konservierungsarbeiten beurteilen • 9b. Manuelle Reinigungs- und Pflegearbeiten an unterschiedlichen Oberflächen ausführen • 9c. Gebäudeinnenreinigungsarbeiten ausführen • 9d. Verschmutzungen und Veränderungen von Oberflächen beurteilen und dokumentieren • 9e. Oberflächen und Materialien unterscheiden und hinsichtlich der Behandlungsmaßnahmen beurteilen
	<p>Ziel(e) des Lehr-Lern- Arrangements</p>	<ul style="list-style-type: none"> • theoretische und praktische Fertigkeiten/Fähigkeiten • Die Teilnehmenden verwenden den Besen korrekt und können in den Werkstatträumen fegen • TN 1: übernimmt Teilschritte beim Vorbereiten des Raumes unter Anleitung (T) • TN 2: führt Teilschritte beim Vorbereiten des Raumes selbstständig aus; Störfaktoren beseitigen, verschieben, hochstellen erfolgt durch Hinweise des Praxisanleiters (A) • TN 3: führt den Arbeitsauftrag „Bodenreinigung – Fegen mit dem Besen“ selbstständig aus (F)
	<p>Einheiten des Lehr-Lern- Arrangements (Sequenz)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einstieg ins Thema Bodenreinigung – Fegen 2. Besen erkunden: Vorstellung & Beschreibung der Hilfsmittel 3. Wiederholungseinheit 4. Bodenreinigung durch Fegen - Techniken beim Fegen mit praktischen Übungen unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit 5. Kontrolleinheit

Lehr-Lern-Einheit	Einstieg in das Thema	
	Thematische Elemente der Lehr-Lern-Einheit	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitungen für das Fegen (z.B. Stühle hochstellen; Deko oder Pflanzen zur Seite stellen) • Bestandteile des Besens • verschiedene Modelle von Besen und deren Einsatz, unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit und des aufzufegenden Materials, kennen • verschiedene Techniken des Fegens erkunden und kennen • Reinigung des Besens
	Ziel(e) der Lehr-Lern-Einheit	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreicher Transfer von Theorie in die Praxis
	Lernbereich	<ul style="list-style-type: none"> • mittelgradig
	Lernsteuerung	<ul style="list-style-type: none"> • fremdgesteuert
	Methode(n)	<ul style="list-style-type: none"> • Vier-Stufen-Methode
	Sozialform(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit • Einzelarbeit
	Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Unterlagen (z.B. Arbeitsanleitungen in einfacher Sprache mit Gefährdungsbeurteilungen) • Arbeitsblätter • Besen, Handfeger, Kehrschaufel • Bodenfläche (unterschiedliche Räume)

2 UmSetzung

Zeit	Phase	Lehr-Lern-Schritte & Inhalte	Medien
10 min	Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung • Vorstellung / Ablauf der Lehr-Lern-Einheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Ablaufplan
30 min 30 – 60 min	Erarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie: individuellen Kenntnisstand klären Arbeitsicherheit Arbeitsanleitungen / Gefährdungsbeurteilungen • Praxis: individuellen Kenntnisstand klären Vorstellung des Besens, Handfeger und Kehrschaufel Einweisung in Technik • Übungseinheiten – richtige Bodenreinigung - Fegen 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterlagen • Arbeitsanleitungen in einfacher Sprache • Arbeitsblätter • Arbeitskleidung • Besen, Handfeger, Kehrschaufel • Böden (unterschiedliche Räume)
60 – 120 min	Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> • mehrere Übungseinheiten – Umgang mit dem Besen, Handfeger und Kehrschaufel • theoretisches Wissen abfragen • praktische Vorführung 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter • Arbeitskleidung • Besen, Handfeger, Kehrschaufel • Böden (unterschiedliche Räume)
30- 60 min	Reflexion	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung / Bewertung der Lehr-Lern-Einheit • Was war schwer? • Was war leicht? • Was war neu? • Was war bekannt? • Feedback an die Lernenden • Feedback an den Lehrenden • Verabschiedung 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertungsbögen für Lernende • Bewertungsbögen für Lehrende

3 Bilanzierung

Kompetenzentwicklung der Lernenden

Beobachtung	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Nicht ausgefüllt</i>
Prüfung	
Transfer (Beobachtung/Prüfung)	

Kompetenzentwicklung der Lehrenden

Feedback	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Nicht ausgefüllt</i>
Reflexion	

Schlussfolgerungen

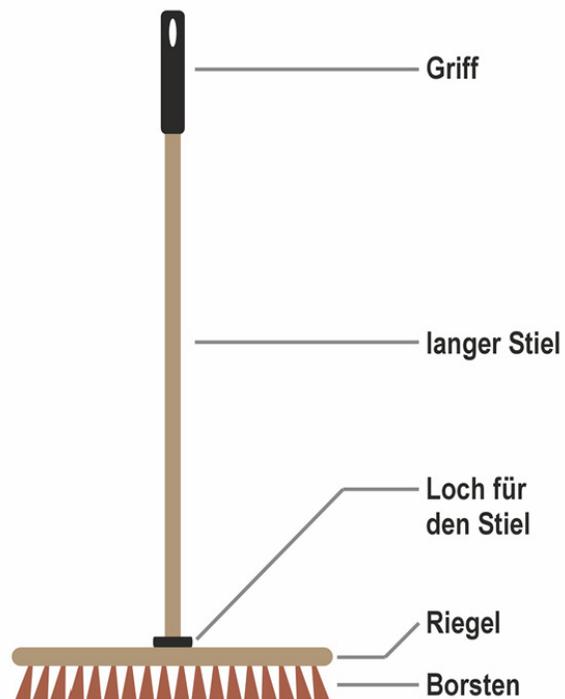
Lernende	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Nicht ausgefüllt</i>
Lehrende	

Materialien

Wie ist ein Besen aufgebaut?

Der normale Besen / Kehrbesen besteht aus einem sogenannten Riegel, an dem die Borsten befestigt sind, und einem Stiel. Der Riegel ist eine längliche Halterung, in der unten mehrere Reihen von Reinigungsborsten befestigt sind.

Der Riegel besteht meist aus Holz und hat oben ein Loch für den Stiel. Für eine leichte und bessere Handhabung, ist meistens am Ende des Besenstiels ein Griff aus Plastik angebracht.



Einen Boden fegen



1.

Ziehe den Kopf des Besens mit kurzen Strichen am Boden entlang.

Halte den Besen in beiden Händen, wobei du ihn mit einer Hand weiter oben und mit der anderen nahe der Mitte anfasst.

Bewege ihn von der Außenseite deines Körpers aus nach innen. Dabei schieben die Borsten vom Besen den Dreck auf dem Boden, in die Richtung, in die du fegst.

- Je kürzer deine Striche, desto mehr Kontrolle hast du. Ziel ist es, den ganzen Schmutz an eine zentrale Stelle zu bekommen.
- Zu schnelles oder zu kräftiges Fegen, kann Staubwolken aufwirbeln, die sich wieder auf dem gerade sauber gefegten Abschnitt absetzen.



2.

Beginne an den Rändern des Raumes und arbeite dich auf die Mitte zu.

Ziehe den Schmutz von den Fußleisten weg und ins Offene hinaus. Dort kannst du ihn zu einem kleinen Haufen formen, der sich später leicht aufsammeln lässt.

Du musst deinen Besen eventuell schräg halten, wenn du in Ecken, unter Schränke andere tiefliegende Möbelstücke kommst. So stellst du sicher, dass die Borsten in die tiefsten Nischen hineinreichen.

- Beginne von der entferntesten Seite des Raumes zur Tür oder zum Eingang.
- Versuche, in besonders großen Räumen den Boden in kleiner Abschnitte aufzuteilen und jeden Abschnitt wie einen abgeschlossenen Raum zu behandeln.



3.

Halte regelmäßig an und reinige deinen Besen.

Sachen wie Haare, Fusseln und Staubflusen bleiben gern in Besenborsten hängen.

Wenn das passiert, halte den Besen über einen Mülleimer und löse die festsitzenden Substanzen mit der Hand. Dann kannst Du weiterfegen.

- Achte darauf, deine Hände zu waschen, nachdem du mit irgendetwas hantiert hast, das auf dem Boden gelegen hat.

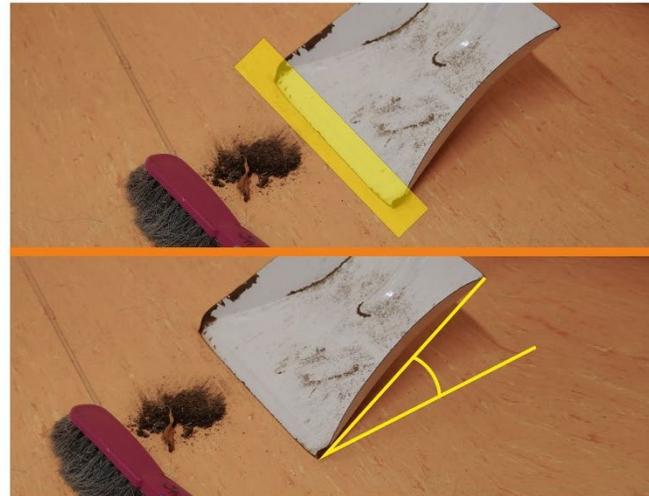


4.

Fege den Haufen, den du gebildet hast, zum Entsorgen auf deine Kehrschaufel. Hebe die Kehrschaufel dann vorsichtig an, leere den Inhalt in den nächstgelegenen Müllbehälter!

- Nutze einen kompakten Handfeger, um kleine Haufen präziser bewegen zu können.

Tipp: Deine Striche zu verkürzen und mit den Borsten leichteren Druck auszuüben hilft dir dabei, mehr Schmutz auf deine Kehrschaufel zu bekommen.



5.

Wende die „Zugbrücken“-Technik an, um Kehrschaufel-Linien zu vermeiden.

Erklärung: Manchmal fällt dir, nachdem du einen Haufen Schmutz auf deine Kehrschaufel gefegt hast, eine dünne Linie Staub auf, die an der Vorderkante zurückbleibt. Wenn das passiert, hebe den Griff in einem steilen Winkel an, während du die Lippe fest in den Boden gedrückt lässt. Das ermöglicht es dir, den Staub über die Schwelle zu bürsten, bevor du „die Zugbrücke herablässt“ und ihn in der Kehrschaufel festhältst.

- Diese Methode ist besonders nützlich, falls die Kehrschaufel, die du benutzt, eine Lippe hat, die zu dick ist, um Staub und kleinere Schmutzteile leicht vorbeizulassen.
- Alternativ dazu kannst du Staublinien, mit denen du Schwierigkeiten hast, auch einfach staubsaugen oder aufwischen.

Das Fegen vereinfachen



1.

Beschränke dich auf harte Böden. Böden aus Holz, Fliesen, Laminat, Stein, Beton, Marmor, Metall oder einem anderen soliden Material.

Teppichboden, Teppiche und Polstermöbel müssen stattdessen gestaubsaugt werden.



2.

Befreie die Fläche von jeglichen möglichen Hindernissen. Bevor du loslegst, nimm dir einen Moment Zeit, um alle Gegenstände aus dem Weg zu räumen, die dich verlangsamen oder dir die Arbeit erschweren könnten. Dazu gehören Sachen wie Möbel, Dekorationen, Läufer und anderes.

- Bringe Teppiche und andere Bodenbedeckungen nach draußen und schüttle sie gründlich aus. Damit hinderst du sie daran, Staub auf deinem frisch gefegten Boden zu verlieren, wenn du sie wieder hinlegst.
- Wenn du um Tische herum fegst, schiebe die Stühle zurück, um es zu vereinfachen, mit deinem Besen unter den Tisch zu gelangen.



3.

Putze nasse Stellen trocken, bevor du fegst. Falls du gerade etwas verschüttet hast, hole den Mopp heraus, oder schnappe dir eine Rolle Papiertücher. Besen sind am besten dafür geeignet, kleine Teile trockenen Schmutz einzusammeln, wie etwa Staub, Sand, Haare, Krümel und Stücke zerbrochener Sachen. Sie sind bei Pfützen, Spritzern und dergleichen keine große Hilfe.

- Ein Auffegen von Flüssigkeiten oder weiche, zerlaufende Lebensmittel wird nicht gelingen. Man verteilt diesen Schmutz eher auf eine größere Fläche des Bodens. Zudem verkleben die Borsten deines Besens.



4.

Wähle einen angemessenen Besen für die Fläche, die du fegst. Ein normaler Besen mit geraden Fasern ist zum Fegen der meisten Böden gut geeignet. Du bist jedoch möglicherweise besser damit bedient, einen Schiebesen mit einem breiten Kopf zu benutzen, falls du viel Boden abzudecken hast. Ebenso sind weiche Staubmopps praktisch, um in großen, offenen Innenbereichen wie Fluren, Büros und Sporthallen Staub anzuziehen.

- Nicht alle Besen sind gleich. Verschiedene Besen haben unterschiedliche Kopfformen, Griffhöhen und Borstenmaterialien, welche alle einen Einfluss darauf haben, wie sie reinigen.

Tipp: Borsten aus Naturfasern neigen dazu, texturierte Oberflächen wie Holz, Beton und Ziegelstein besser zu reinigen, während synthetische Fasern mühelos über glattere Böden gleiten.